

LEBENS CAMPUS WOLFGANGGASSE

LEITIDEE

Der Projekttitle "Lebenscampus Wolfganggasse" fasst die Begriffe "Leben" und "Campus" zu unserer Leitidee zum Bauwettbewerb Wolfganggasse zusammen. Der Begriff "Campus" beschreibt ein zusammen-hängendes Quartier, der Begriff "Leben" beschreibt den Lebenszyklus von der Geburt bis zum Alter in all seinen Facetten. Die Verbindung der Qualität dieser beiden Begriffe ist prägender Bestandteil des vorliegenden Entwurfes.

GEBÄUDESTRUKTUR

Das städtebauliche Konzept setzt die großvolumige Wettbewerbsvorgabe im Rahmen einer sensiblen Aufteilung der Kubaturen auf mehrere wohl proportionierte Bauteile geschickt um. Eine feinkörnige zusammenhängende Struktur wird gebildet, die für die BewohnerInnen ein dimensioniertes Umfeld erzeugt und somit erlebbare Identifikationsmöglichkeiten schaffen.

VERNETZUNG

Die Vernetzung unterschiedlicher Nutzungsformen wie z.B. Wohnen, Ausbildung und Betreuung garantieren allen BewohnerInnen und NutzerInnen Chancen zur Inklusion und sichern langfristig eine lebendige Vielfalt.

Eine wesentliche Rolle spielt hierbei die Kooperationspartnerin - Österreichische Jungarbeiter Bewegung - (ÖJAB). Durch diese Kooperation mit der Grundstücksnachbarin besteht die einzigartige Chance mit Angeboten der ÖJAB auf ihrem Grundstück, aber auch im zu errichtenden Quartier, einen Mehrwert für den gesamten Stadtteil zu schaffen.

Durch die Verlegung von ÖJAB-Werkstätten und -Einrichtungen, die derzeit noch disloziert untergebracht sind, entsteht ein zusammenhängendes Zentrum in Erdgeschoßzonen des Quartiers, das sowohl den BewohnerInnen als auch den KlientInnen der ÖJAB einzigartige Chancen der Betreuung, Ausbildung, Sozialen Förderung und des Wohnens bietet.

Mit dem Kooperationspartner Neunerhaus versuchen wir in dem Projekt auch auf soziale Notlagen und existenzbedrohende Lebensumstände zu reagieren (siehe Beilage 18). Der Verein Neunerhaus bietet Betreuung für 10 "Housing First Wohnungen", die verstreut über die gesamte Anlage dezentral angeboten werden. NeunerImmo werden 17 möblierte Wohneinheiten im Rahmen eines Clusters für temporäres Wohnen anbieten, wo "Getrennt- und Alleinerziehenden" in akuter Notlage rasch und unbürokratisch geholfen werden kann.

WOHNEN FÜR WECHSELNDE BEDÜRFNISSE

Als Grundlage für soziale Vielfalt wird auf wechselnde Bedürfnisse in erster Linie mit einem großen Angebot unterschiedlicher Wohnformen und mit einem vielfältigen Wohnungsangebot (Grundrissvarianten) reagiert.

Die langfristige Veränderbarkeit der Wohnungen ist auf Basis der konstruktiven und technischen Struktur der Gebäude gewährleistet.

Ein großer Mehrwert für die BewohnerInnen der Wohnhausanlage und deren Kinder entsteht durch die direkte Vernetzung der Themenkomplexe Wohnen, Ausbildungseinrichtungen und Heimplatzungen. Dies garantiert langfristig Chancen zur Inklusion und eine lebendige Wohnanlage.

ANZAHL DER WOHNUNGEN BZW. EINHEITEN:

WOHNUNGEN

Gesamt: **326**

davon Norm: **212** (davon 1 Hausbesorger Wohnung)

davon SMART: **114** (davon 8 FSW Wohnungen und 10 Housing-First Wohnungen)

HEIM

170 Betten in **94** Einheiten

ÖJAB (Heim BT6 OG1-6)

Einheiten: 36

Betten: 78

Neuner Haus (Heim BT6 OG7-8)

Einheiten: 12

Betten: 26

Neuner Haus (WG BT6 OG9)

Einheiten: 5

Betten: 12

Cluster Bauträger (3EH 170m² BT3)

Einheiten: 3

Betten: 6

Cluster Bauträger (4EH 200m² BT 1-2)

Einheiten: 4

Betten: 8

Cluster Bauträger (6EH 300m² BT1-2)

Einheiten: 6

Betten: 12

MA11 (WG1 BT4-5)

Einheiten: 8

Betten: 8

MA11 (WG2 BT4-5)

Einheiten: 8

Betten: 8

FSW (WG1 BT1-2)

Einheiten: 6

Betten: 6

FSW (WG2 BT1-2)

Einheiten: 6

Betten: 6